

Zu Tisch Barnowsky. Einkäufe, gegenseitig bei dem zufällig erscheinenden Kohn.- Über Schauspielerpsyche, Schamlosigkeit. Alberts Geldverhältnisse.- Julius kam gratuliren, fuhr mit B. fort.-

Stephi und Kara Leitner.

Zum Nachtmahl bei Schmidls. Rudi Kaufmann und Frau, Dr. Mayer, Jacob und Julie, Frau Oppenheim, Frau Hofr. Zuckerkanzl. Olga sang.-

15/5 Mein 51. Geburtstag. Blumen von Olga (Rhododendron, violett) Körberl von Lili. Sie sagte: I love you much, my father, and I wish you a good birthday.-

Spazieren, in die Apotheke.-

Dictirt: Briefe (an Liesl, an Hofr. Waage, wegen des unleidlichen Klopfens); während dem Annie mit Blumen, Stephi mit Blumen (auch von Mimi), Frau Bachrach mit Blumen.

Olga sang, von Gound begleitet vor Frau Schmidl und Frau Oppenheim.- Telegr. von Edith Beschi.

Zu Tisch das Frl. Pollak (Markenkastl).

Heini spielt Mozart vor.-

Nm. auf der Terrasse, Zeitungen.

Vicki, dann Gisa, die bald ging. Regisseur Linden und Frau (Stockholm), und Vicki zum Thee. Viel über meine Stücke, besonders Weites Land. (Ich werde in Stockholm viel gespielt.)

Hans und Karl kamen gratuliren; dann auch Wassermann, wir saßen in der Dämmerung auf der Veranda und ich hörte kaum.-

Ungeschicklichkeit Fischer (Tal),- Preßburg Bernhardi Aufführung dem dortigen intriganten Direktor irrtümlich überlassen wollend.-

Mit O. allein genachtmahlt; in trüber und müder Stimmung. Olga, von den vielen Menschen müde; rasch zu Bett. „Ich werde wieder einmal durchgehn.“ - Ich auf meinen Balkon, schöne Luft, allein, in bittern Thränen. So ein „Glücklicher“.-

16/5 Eben so schlimmes Erwachen, zu früh, 1/26, wie immer.-

Dictirt, getrendelt.-

Nm. Frau Lili Wärndorfer.-

Gegen Abend Baron Winterstein (psychoanalytisches u. a.) -

Mit O. und Schmidls Volksbühne - Eulenberg „Alles ums Geld“. Hätt ich das Stück nicht gekannt, so hätt ich unmöglich folgen können - Schön!-

17/5 Discussion mit O. wegen Berlin, Fr. Wolff etc.-

Tennis. Schönbrunn über den Rannersdorfer Mord; Übelstände des Gerichtsverfahrens.